

elterngespräche

Beitrag von „Moebius“ vom 21. März 2011 17:34

Zitat

Original von Sonnenkönigin

einen routinierten Eindruck macht deine Antwort gar nicht, sorry, aber Beschimpfungen helfen nun wirklich überhaupt nicht weiter.

Wo meinst du denn irgendwelche Beschimpfungen ausgemacht zu haben?

Zitat

Original von Sonnenkönigin

und du bleibst selbstverständlich immer ganz ruhig, wenn du mit irrationalen Vorwürfen konfrontiert wirst, nee, ist klar

Innerlich bleibe ich auch nicht immer ganz ruhig, auch bei mir gab es in den letzten Jahren Situationen, in denen Eltern schon mal impulsiv reagiert haben. Das ist nicht schön, ein Stück weit kann ich es aber verstehen, wenn Eltern emotional reagieren, zB wenn man ihnen als Klassenlehrer mitteilen muss, dass das Kind nicht versetzt wird. Die erste Grundregel als Lehrer sollte sein, sich dann nicht sofort auf eine Diskussion einzulassen, sondern erst mal etwas professionelle Distanz aufzubauen - innerlich und zeitlich (auf deine Post antworte ich ja auch nicht sofort, nachdem ich sie gelesen habe).

Die Dinge zu versachlichen ist dein Job als Lehrer, nicht primär der der Eltern.

Zitat

Original von Sonnenkönigin

es tut mir ja leid, nichts genaueres sagen zu können, aber so ist die Situation nun mal - willkommen im Schulalltag!

Glücklicherweise scheint mein Schulalltag etwas anders auszusehen als deiner. Oder zumindest haben wir nicht die gleiche Wahrnehmung. Im übrigen entsteht bei mir mehr und mehr der Eindruck, dass du gar keine wirkliche Hilfe suchst, sondern letztlich nur Bestärkung der Art "ja genau, diese bösen Eltern, alle in einen Sack stecken und mit dem Knüppel drauf, trifft immer den richtigen" hören willst. Jeder der in irgendeiner Art darauf hinweist, dass dein Vorgehen (soweit man es denn aus deinen spärlichen Informationen entnehmen kann) vielleicht nicht ganz glücklich ist, wird direkt angepöbelt. Ich denke, dass diese Gesprächsstrategie zur zielorientierten Problemlösung nicht unbedingt geeignet ist, ist dir in diesem Thread jetzt oft

genug gespiegelt worden. Der ganz überwiegende Teil der Eltern und Schüler ist an einem guten Verhältnis zum Lehrer interessiert und verhält sich uns gegenüber völlig normal. Ich erwarte keine Blumensträuße und Dankesreden, aber wenn man genau zuhört, bekommt man von Schülern und Eltern sehr viel positive Rückmeldung. Allerdings oft etwas subtiler als die Kritik, die es natürlich auch gibt. (Ich würde sogar sagen, dass wir als Lehrer da ziemlich privilegiert sind, denn in kaum einem anderen Beruf gibt es so viele positive Kleinigkeiten.) Ich wünsche dir viel Erfolg für dein Elterngespräch.

Grüße,
Moebius